

Energie Information

Rheinfelden (Baden)
– Energiestadt am Rhein

Rheinfelden

Baden

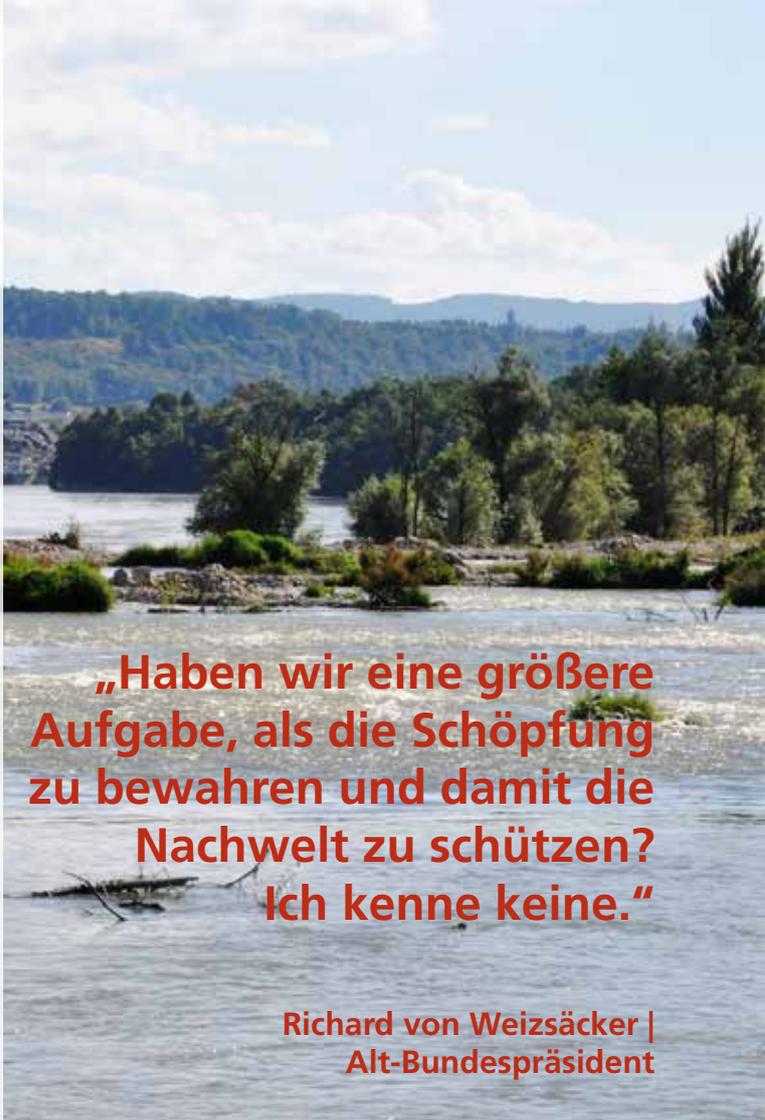
europa
energy award



Stadtverwaltung
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rheinfelder Klimaschutzziele	4 - 5
Was ist der European Energy Award?	6
Der Weg zum European Energy Award	7
Energierrelevante Bereiche	8-14
Das Rheinfelder Energieteam	15
Rheinfelder Akteure	16
Die Beiträge der Wohnbau Rheinfelden	17
Und das kann ich selber machen	18
Ausblick, Energieberatung, Kontakt.	19
Die Rheinfelder Energiezeitung energi[e]sch	20



„Haben wir eine größere Aufgabe, als die Schöpfung zu bewahren und damit die Nachwelt zu schützen? Ich kenne keine.“

**Richard von Weizsäcker |
Alt-Bundespräsident**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Umweltschutz genießt in Deutschland und in Rheinfelden (Baden) schon seit langem einen hohen Stellenwert. Doch in der heutigen Zeit sind besonders Energie- und Klimaschutz zentrale gesellschaftliche Anliegen und dürfen nicht länger vernachlässigt werden. Europaweit setzen sich Kommunen dafür ein, dass in ihren Einflussbereichen der Energie- und Klimaschutz ausgebaut, verbessert und verankert wird.

Die Stadt Rheinfelden (Baden) nimmt aus diesem Grund schon seit 2007 beim European Energy Award teil und wurde 2011 als zweite Stadt im Landkreis Lörrach ausgezeichnet. Die Auszeichnung in Silber ist eine großartige Bestätigung für die vielfältigen Bemühungen, die wir in Rheinfelden (Baden) für den Energie- und Klimaschutz unternehmen, und eine gute Motivation unsere Anstrengungen fortzusetzen und auszuweiten.

Hier in Rheinfelden (Baden) haben wir als Stadtverwaltung und zusammen

mit der Bürgerschaft vieles bewegt, auch schon vor unserer Teilnahme am European Energy Award. Die eea-Auszeichnung ist auch nicht Selbstzweck unserer Energie- und Klimaschutzmaßnahmen, sondern nur eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir werden uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen, denn der European Energy Award ist für uns lediglich ein Instrument, mit dem die Aktivitäten der Kommunen europaweit vergleichbar und messbar gemacht werden. Energie- und Klimaschutz sind für uns eine Verpflichtung gegenüber unseren Bürgern, unserer Stadt und unserer Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Rheinfelder Klimaschutzziele

Im Energiepolitischen Leitbild der Stadt Rheinfelden (Baden) sind weitreichende Klimaschutzziele festgehalten. Die Zielvorgaben des Leitbildes orientieren sich am Energiekonzept der Bundesregierung vom 28.09.2010. Um den Grad der Zielerreichung zu dokumentieren, wird jährlich eine CO₂-Bilanz für die folgenden Handlungsfelder fortgeschrieben und veröffentlicht.

„Verantwortungsvoller Umgang mit Energie muss unser tägliches Handeln bestimmen. Ansonsten erbt die nachfolgende Generation alle die Probleme, die wir nicht lösen.“

CO ₂ -Reduktion Stadtgebiet	Jahr	Energieverbrauch senken:
	bis 2020	um 40%
	bis 2050	um 80%
Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien	bis 2030	um 30%

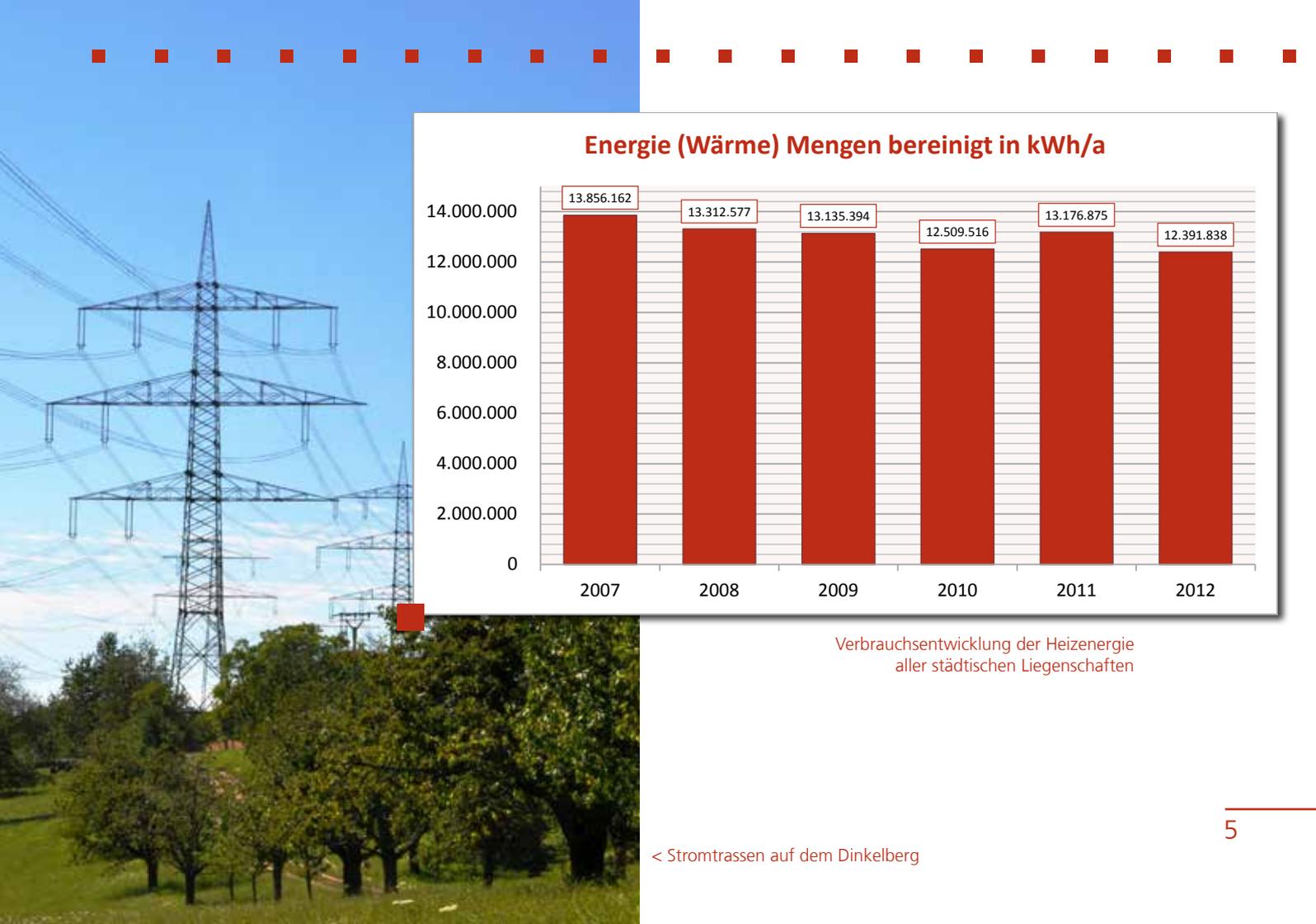
Referenzjahr 1990

Handlungsfeld Strom	Jahr	Energieverbrauch senken:
städtische Liegenschaften	bis 2020	um 20%
	bis 2050	um 40%
Privathaushalte	bis 2020	um 10%
Gewerbe	bis 2020	um 10%

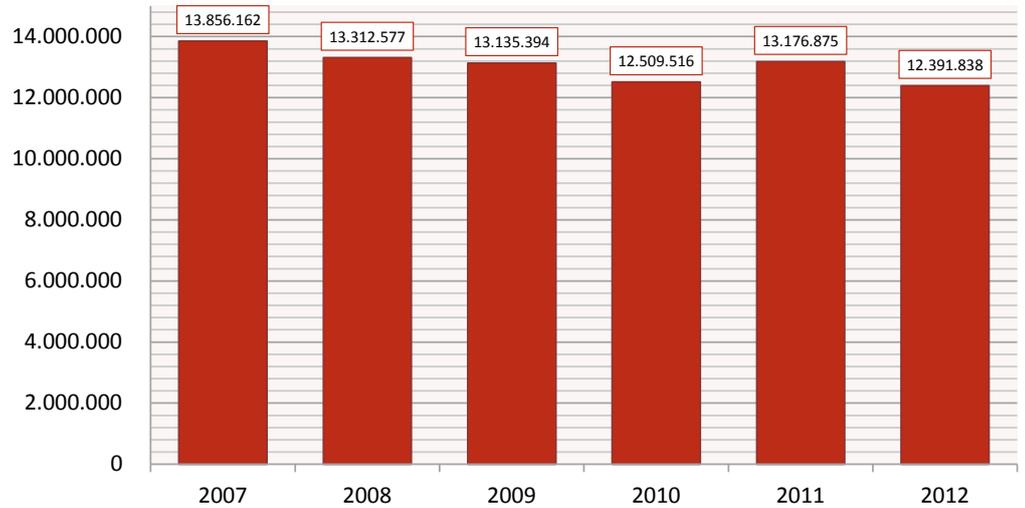
Handlungsfeld Wärme	Jahr	Energieverbrauch senken:
städtische Liegenschaften	bis 2020	um 40%
Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien in städtischen Liegenschaften	bis 2030	um 10%
private Gebäude	bis 2020	um 10%
Sanierungsrate privater Gebäude	bis 2020	von derzeit 1% auf 2%
Gewerbe	bis 2020	um 10%

Handlungsfeld Verkehr	Jahr	Energieverbrauch senken:
Individualverkehr (Emissionen und Energie)	bis 2020	um 10%
Individualverkehr (Emissionen und Energie)	bis 2050	um 50%
Anteil Pendler am ÖPNV	bis 2020	15% steigern

Referenzjahr jeweils 2009



Energie (Wärme) Mengen bereinigt in kWh/a



Verbrauchsentwicklung der Heizenergie
aller städtischen Liegenschaften



„Das Thema regenerative Energie hat für uns in Rheinfelden mit der Wasserkraft eine ganz besondere Bedeutung. Mit dem Erhalt des European Energy Awards wird deutlich, dass auch die Stadtverwaltung einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.“

Eberhard Niethammer | Alt-Oberbürgermeister



< Alt-Oberbürgermeister Niethammer (2. v. li) und Energieteamleiter Schwarz (3. v. li) freuen sich über die Auszeichnung die ihnen durch Ministerialdirigent Eggstein (li) und den Leiter der eea-Bundesgeschäftsstelle Dr. Dütz (re) überreicht wird.

Was ist der European Energy Award?

Der European Energy Award (eea) ist ein europaweites Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Er ist prozessorientiert angelegt und dient der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes Erneuerbarer Energien.

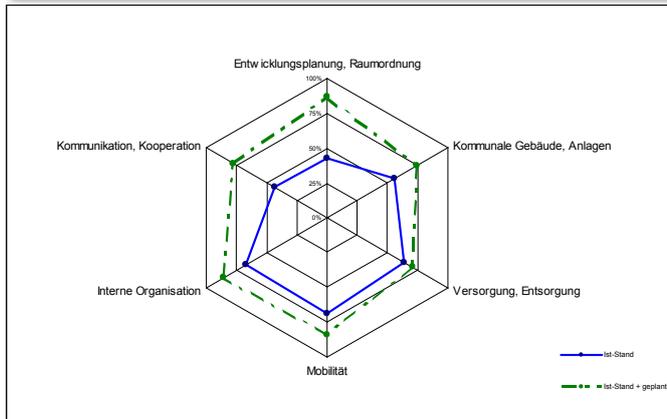
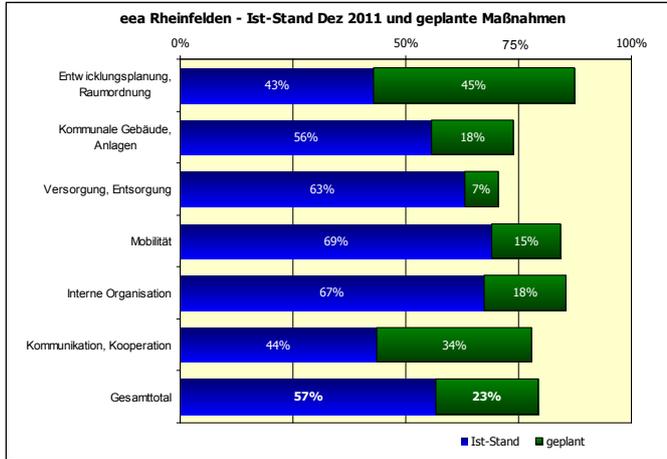
Außerdem ist er das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft wird. Dadurch werden die Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifiziert und genutzt.

Der Weg zum European Energy Award

19.07.2007	Politischer Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award im Gemeinderat
31.01.2008	Auftaktveranstaltung
28.05.2008	Workshop Teil 1 „Ist-Analyse“
18.07.2008	Workshop Teil 2 „Ist-Analyse“ (Ergebnis 38%)
01.10.2008	1. Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2008-09“
08.10.2008	Workshop Teil 2 „Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2008-2009“
01.12.2009	1. Internes Audit (Ergebnis 39 %)
27.01.2010	Erarbeitung „Maßnahmenplan 2009/2010“
08.12.2010	2. Internes Audit (Ergebnis 40 %)
27.01.2011	Verwaltungsinterner Beschluss zum weiteren Vorgehen im eea-Prozess
26.05.2011	Gemeinderatsbeschluss „Maßnahmenplan 2010/2011“
13.10.2011	3. Internes Audit (Ergebnis 57 %)
13.10.2011	Erarbeitung „Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2011/2012“
05.12.2011	1. Externes Zertifizierungsaudit (Ergebnis 57 %)
09.02.2012	Auszeichnung in Silber
23.11.2012	4. Internes Audit (Ergebnis 50,5 % nach Richtlinienverschärfung)
30.01.2013	Klausurtagung des Städtischen Energieteams auf Schloss Beuggen
21.02.2013	Erarbeitung „Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2013/2014“, Neustrukturierung des Maßnahmenkatalogs



Die Grafiken zeigen die Stärken und Schwächen der verschiedenen Maßnahmenfelder



Energierrelevante Bereiche in Rheinfelden

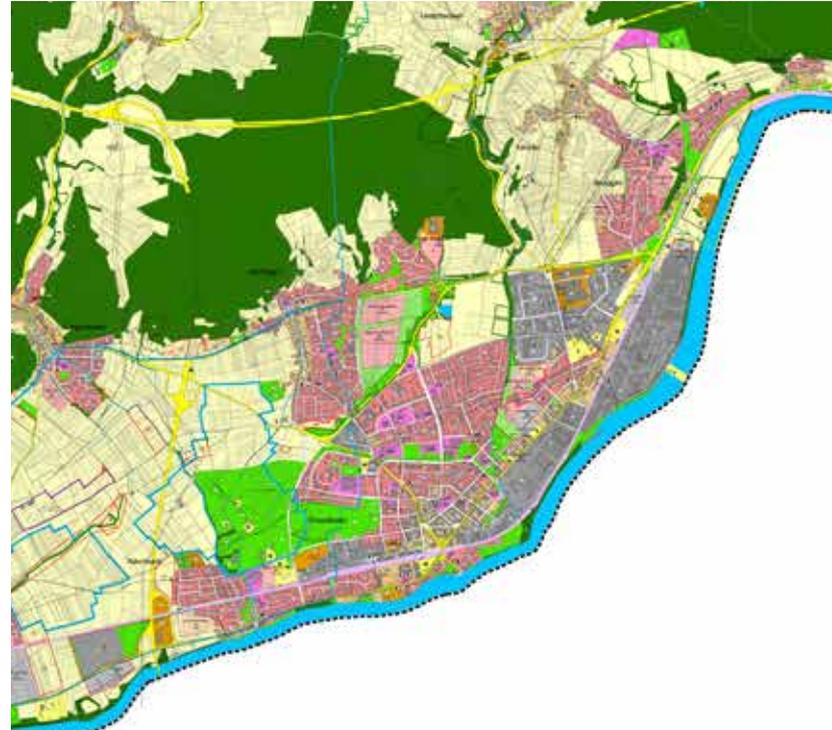
Die Bewertung beim European Energy Award wird anhand von Punkten gemessen, die die Kommune für umgesetzte Maßnahmen bekommt. Je nach Wirksamkeit der Maßnahme gibt es die volle Punktzahl oder nur eine Teilpunktzahl. Insgesamt gibt es rund 80 Einzelmaßnahmen, die im Maßnahmenkatalog festgeschrieben sind. Aber verschiedene Maßnahmen sind für Rheinfelden (Baden) nicht relevant und die Anzahl der möglichen Punkte wurden für Rheinfelden (Baden) von der maximalen Punktzahl 500 um 59 Punkte reduziert. Dies liegt unter anderem daran, dass Rheinfelden (Baden) über keine eigenen Stadtwerke verfügt oder die Abfallentsorgung nicht im Verantwortungsbereich der Stadt Rheinfelden (Baden) liegt. Hier kann die Stadt nicht direkt Einfluss nehmen.

Die sechs Maßnahmenfelder sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Maßnahmenbereich 1: „Entwicklungsplanung und Raumordnung“

Der erste Maßnahmenbereich „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung, ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Energie- und Klimaschutz zu forcieren. In diesem Maßnahmenbereich arbeitet die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) beispielsweise an der Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Erstellung eines Energiepolitischen Leitbildes der Stadt Rheinfelden (Baden)
- Erstellung einer CO2-Bilanz für das ganze Stadtgebiet im Zwei-Jahres-Rhythmus
- Erstellung eines Kommunalen Klimaschutzkonzepts
- Verkehrs- und Mobilitätsplan mit dem Ziel der Reduktion des motorisierten Individualverkehrs, der Förderung von Fuß- und Radwegen und des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs
- Nachverdichtung des Siedlungsraums
- Bei Verkauf von städtischen Grundstücken in allgemeinen Wohngebieten wird der Standard „KfW-Effizienzhaus 70“ vorgeschrieben



Flächennutzungsplan



OB Klaus Eberhardt, Martin Völkle, Michael Schwarz und Willi Mangold auf dem Dach der Hans-Thoma-Schule bei der Übergabe der neuen Photovoltaikanlage (von links)

„Energie- und Klimaschutz bedeuten nicht nur eine große Verantwortung, sondern bieten auch die Chance, Kosten zu reduzieren.“

Maßnahmenbereich 2: „Kommunale Gebäude und Anlagen“

Im zweiten Maßnahmenbereich „Kommunale Gebäude und Anlagen“ kann die Stadtverwaltung direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung der Betriebskosten beim eigenen Gebäudebestand erzielen. Aus diesem Grund wurden eine Bestandsaufnahme und eine Analyse zum Controlling und zur Betriebsoptimierung durchgeführt. Weitreichende energetische Sanierungsmaßnahmen wurden im Gemeinderat beschlossen und im Rahmen des Konjunkturprogramms schon durchgeführt bzw. begonnen.

- Energetische Sanierung des Hauptgebäudes der Goetheschule
- Energetische Teilsanierung des Rheinfelder Freibades
- Energetische Teilsanierung des Rathauses
- Energetische Sanierung der Hans-Thoma-Schule
- Jährliche Durchführung von Hausmeisterschulungen zu klimaschutzrelevanten Themen
- Teil-Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Maßnahmenbereich 3: „Ver- und Entsorgung“

Die Maßnahmen aus dem dritten Maßnahmenbereich „Ver- und Entsorgung“ setzt die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) in enger Kooperation mit kommunalen Energieversorgungs-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern um. Die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) sorgt im Rahmen von Verträgen, Kooperationen und Mitbestimmungsrechten bei den lokalen Energieversorgern dafür, dass der Gemeinde Ökostrom, Beratung, Abwärme der Industrie und anderes angeboten wird. Die Stadtverwaltung investiert aber auch selbst in die Wärmeengewinnung aus Erneuerbaren Energien.

- Strombedarf der kommunalen Einrichtungen wird zu 67 Prozent durch Erneuerbare Energien gedeckt und zu 33 Prozent durch neu errichtete Anlagen
- Wärmebedarf der kommunalen Einrichtungen wird zu 6 Prozent durch Erneuerbare Energien gedeckt
- Verwendung eines Anteils der Konzessionsabgabe der Energieversorgungs- und Wasserversorgungsunternehmen für Maßnahmen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes
- Errichtung Pellet-Heizung im Bürgerheim, in der Goetheschule und in der Mehrzweckhalle Nordschwaben



Pelletheizung in der Mehrzweckhalle Nordschwaben

- Wärmeversorgung der Fridolinschule über das biogasbetriebene Blockheizkraftwerk der Birlinmühle
- Einführung der getrennten Abwassergebühr



Oberbürgermeister Eberhardt, Energiebeauftragter Schwarz und Geschäftsführer des Steinbeiß Beratungszentrum Trossingen Klaiber präsentieren das Testelektrofahrzeug.

„Das Carsharing-Angebot in Rheinfelden bietet für Gelegenheitsfahrer eine ökologisch und finanziell sinnvolle und kluge Alternative zum eigenen Autobesitz.“

Horatio Gollin | Pressesprecher

Maßnahmenbereich 4: „Mobilität“

Im vierten Maßnahmenbereich „Mobilität“ werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen. Die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) fördert ein mobilitätsbewusstes Verhalten bei ihren eigenen Mitarbeitern mit einem ÖPNV-Zuschuss und achtet auf einen effizienten Fahrzeugeinsatz und Treibstoffverbrauch bei den städtischen Fahrzeugen.

- Nahezu flächendeckende Temporeduktion auf 30 Stundenkilometer auf den Nebenstraßen
- Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzepts für die gesamte Gemarkung Rheinfelden
- Ausreichende Abstellanlagen für Fahrräder im Innenstadtbereich
- Zusammenarbeit mit der SüdbadenBus GmbH zur Qualitätssicherung, -steigerung und Ausweitung des ÖPNV-Angebots
- Durchführung von Eco-Drive-Schulungen beim Technischen Dienst
- Anschaffung von Dienstfahrrädern

Maßnahmenbereich 5: „Interne Organisation“

Der fünfte Maßnahmenbereich „Interne Organisation“ ermöglicht der Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) ihre Organisationsstruktur für die Bedürfnisse des Energie- und Klimaschutzes anzupassen. Mit verschiedenen Maßnahmen können interne Abläufe so modifiziert werden, dass gewährleistet ist, dass der Energie- und Klimaschutz von allen Ämtern gemeinsam verantwortet und vorgebracht wird. Die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) hat beispielsweise folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Schaffung der Stelle des Energiebeauftragten
- Bereitstellung von Personal für den Energie- und Klimaschutz (Energie-Team)
- Beschaffungsrichtlinie für Bau unter Klimaschutzaspekten
- Energiegespräche mit Energieversorgern, Industrie, Handwerk und Wohnbau
- Mobilitätsleitfaden für Mitarbeiter
- Jährliches Budget für energiepolitische Arbeiten



Energieteamsitzung 2011
von links: Wolfgang Lauer, Ralf Kaufmann, Hans Krusche, Günther Bachmann, Toni Latsch Gulde, Michael Steiner, Michael Schwarz, Erik Fiss, Ekkehard Lindner (nicht auf dem Bild: Tobias Obert, Siegfried von Au, Bettina Bouchner, Gabi Zissel, Frank Uhlich, Horatio Gollin, Peter Merten (Wohnbau))



Seit Juli 2010 bietet die Stadt Rheinfelden (Baden) für Bürger, Bauherren, Mieter und Hausbesitzer eine kostenlose, bürgernahe und anbieterunabhängige Energie-Sparberatung an.

„Zuerst sollte man den Energieverbrauch so weit wie möglich senken, dann erst den verbleibenden Energiebedarf ökologisch sinnvoll decken.“

Maßnahmenbereich 6: „Kommunikation und Kooperation“

In den sechsten Maßnahmenbereich „Kommunikation und Kooperation“ gehören Informationsaktivitäten, die das Verbrauchsverhalten der Bürger, des Gewerbes, der Industrie und anderer Kommunen positiv beeinflussen sollen. Die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) nimmt nicht nur selbst am European Energy Award teil, sondern möchte auch Vorbild für andere sein, die sich durch eine Veränderung ihres Verbraucherverhaltens ebenfalls im Energie- und Klimaschutz einbringen. Die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) versucht mit folgenden Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit für den Energie- und Klimaschutz zu machen:

- Gezielte Pressearbeit
- Erstellung von Broschüren
- Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Projekten in Schulen
- Durchführung von Wettbewerben
- Kostenlose, öffentliche Energie-Sparberatung

Rheinfelder Energieteam und Rheinfelder Akteure

Rheinfelder Energieteam

In den am European Energy Award teilnehmenden Kommunen wird ein Energie-Team gegründet, welches bei der Umsetzung des eea-Maßnahmenkatalogs durch externe eea-Berater unterstützt wird. In Rheinfelden (Baden) wird das Energieteam von Regula Bachmann, die Energieberaterin im Kanton Aargau ist und auch die Schwesterstadt Rheinfelden (CH) berät, unterstützt.

Die Teamleitung obliegt dem städtischen Energiebeauftragten Michael Schwarz. Die Mitglieder des Energie-Teams kommen zunächst aus den verschiedenen Ämtern des Rathauses, da für einen erfolgreichen Energie- und Klimaschutz abteilungsübergreifend zusammen gearbeitet wird. Ein weiteres Mitglied des Energie-Teams kommt von der Volkshochschule Rheinfelden.

Teamleiter Michael Schwarz	Städtischer Energiebeauftragter
Hans Krusche	Leiter Stadtbauamt
Gabriele Zissel	Leiterin Stabsstelle Stadtmarketing & Tourismus
Wolfgang Lauer	Leiter Bauverwaltungsabteilung
Tobias Obert	Leiter Tiefbauabteilung
Erik Fiss	Leiter Hochbauabteilung
Ralf Kaufmann	Leiter Grundstücksabteilung
Michael Steiner	Leiter Elektrobereich der Technischen Dienste
Horatio Gollin	Pressesprecher
Toni Latsch-Gulde	Volkshochschule Rheinfelden



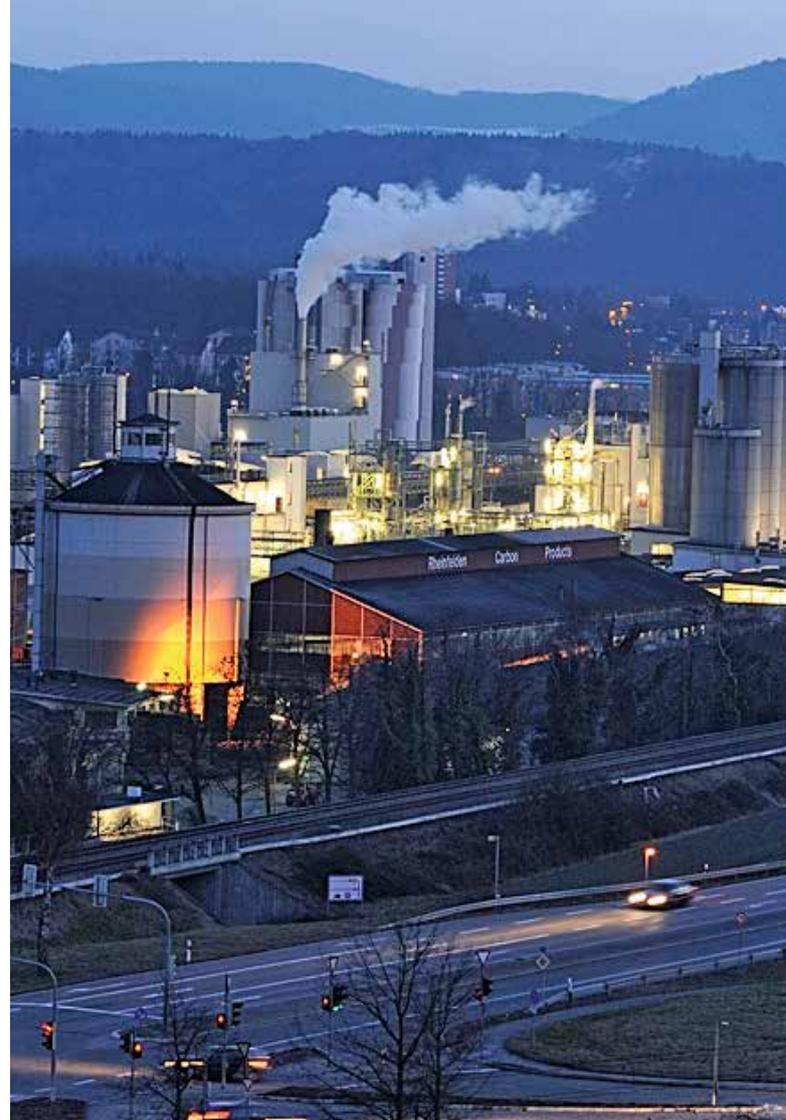
Das städtische Energieteam bei der Klausurtagung Anfang 2013 auf Schloss Beuggen

„Gemeinsam gesteckte Ziele sind auch gemeinsam leichter zu erreichen.“

Wolfgang Lauer |
Bauverwaltungsabteilungsleiter

Rheinfelder Akteure

- Energiedienst AG
- Badenova AG & Co. KG
- Evonik Industries AG –
Werk Rheinfelden
- Rheinfelden Alloys GmbH & Co. KG
(Aluminium Rheinfelden)
- Bürgersolar Hochrhein e.G.
- Evangelische Tagungs- und
Begegnungsstätte Schloss Beuggen
- Evangelische Kirchengemeinde
Rheinfelden
- Städtische Wohnungsbaugesellschaft
Rheinfelden mbH
- SBG SüdbadenBus GmbH
- Vertreter der Handwerksunternehmen
- Vertreter der Lehrerschaft der
Rheinfelder Schulen
- Gewerbeschule Rheinfelden
- Volkshochschule Rheinfelden



Die Beiträge der Wohnbau Rheinfelden als kommunales Wohnungsunternehmen

Seit mehr als zehn Jahren widmet sich die Wohnbau dem Thema Energieeinsparung sehr intensiv. Neben den Klimaschutzzielen verfolgen wir dabei auch das Ziel, die Betriebskosten – die so genannte zweite Miete – für unsere Kundinnen und Kunden zu begrenzen. Zwischenzeitlich sind ca. 70% des Wohnungsbestandes energetisch saniert.

Die Konzepte für die quartiersbezogene Sanierung sind umfassend. Neben der Fassadendämmung werden die Keller und Speicherdecken gedämmt, die Fenster erneuert und wo notwendig und sinnvoll auch die Heizungsanlagen dem Stand der Technik angepasst. Im Zuge der Außenarbeiten am Gebäude werden in vielen Bereichen auch die Balkone erneuert und vergrößert, weil durch die Anbringung der Dämmung die vorher vorhandene Nutzfläche noch geringer wird. In aller Regel werden auch Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung im Bereich der Grünanlagen durchgeführt.

„Das Feedback unserer Kunden ist durchweg sehr positiv. Neben der Energieeinsparung wird auch das Wohnklima erheblich verbessert – Sparen, welches auch Spaß macht!“

Dieter Burger | Geschäftsführer



Saniertes Wohngebäude in der Kaminfegerstraße

Realisierte Projekte (Beispiele):

- Nutzung der Geothermie bei 26 Wohnungen in der Karl-Fürstenberg-Straße 40-42 a mittels 28 Erdsonden und zwei angeschlossenen Wärmepumpen
- Nutzung von Kraftwärme-Kopplungs- Anlagen insbesondere in Gebäuden mit hohem allgemeinen Stromverbrauch wie z.B. Aufzugsanlagen
- Nahwärme - Versorgung von über 400 Wohneinheiten

Aufgrund der langjährigen Erfahrung ist festzustellen, dass diese Maßnahmen im Schnitt zwischen 35 und 40% Einsparungen bei den warmen Betriebskosten ergeben.

Klima schützen kann jeder – und das kann ich selber machen:

- Für den richtigen Durchblick - Glühlampen durch Energiesparlampen oder LED austauschen
- Stopp dem Stromklau – Standby-Schaltungen austricksen
- Grüne Zukunft - Ökostrom beziehen
- Richtiger Riecher für die richtige Zeit – saisonal und regional einkaufen
- Mehr als einen Apfel und ein Ei sparen – beim Gerätekauf auf die Energieeffizienz achten
- Bäume ausreißen für den Klimaschutz – Baumpate werden
- Jetzt sind endlich Sie am Zug – klimafreundlich Reisen mit der Bahn
- Mehrweg kommt an – Mehrwegverpackungen sparen CO₂
- Holzverbrauch von der Rolle – Papier mit Blauem Engel kaufen
- Auf dem Sattel in den Sonnenuntergang – Fahrrad statt Fernreisen
- Geteilt genutzt, doppelt gefreut – Car-Sharing schont das Klima

Damit muss Schluss sein!



- Weniger ist mehr – spritsparendes Autofahren
- Für lange Beziehungskisten – spritsparende Autos zahlen sich aus
- Energiesparen ohne Komfortverlust – die durchschnittliche Raumtemperatur um 1°C senken
- Energie schlau nutzen, statt verheizen – Richtiges Heizen und Lüften spart sofort Energie
- Schluss mit Pumpen auf Ihre Kosten – alte Pumpen gegen moderne, hocheffiziente Pumpen ersetzen

„Die günstigste Energie, die wir haben, ist die, die wir erst gar nicht verbrauchen.“

Michael Schwarz | Energiebeauftragter

Städtische Energie-Sparberatung

Die Stadt bietet dienstags
um 16.00 Uhr
im Lesesaal der Stadtbibliothek
Rheinfelden/D eine kostenlose
Energie-Sparberatung an. Nur nach
Voranmeldung unter der Rufnummer
07623 / 95-359 oder per Email an
mi.schwarz@rheinfelden-baden.de

Kontakt

Michael Schwarz
Städtischer Energiebeauftragter
Tel. 07623 / 95-359
Fax 07623 / 95-11 359
mi.schwarz@rheinfelden-baden.de

Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Stadt Rheinfelden (Baden) ist für
die Erfordernisse des Energie- und
Klimaschutzes schon heute gut auf-
gestellt und wird sich auch in Zukunft
intensiv dafür einsetzen. Der European
Energy Award ist für uns zugleich
Maßstab für den Nutzen der umge-
setzten Maßnahmen und Aktivitäten
als auch Ansporn für das weitere
Voranschreiten.

Der European Energy Award verschärft
regelmäßig die Anforderungen an
die Kommunen, so dass es nicht möglich ist, sich mit dem Erreichten
zufrieden zu geben. Stillstand bedeutet automatisch Rückschritt. Die
Stadt ist permanent gefordert, den Energie- und Klimaschutz konse-
quent fortzusetzen.

Der Energie- und Klimaschutz geht aber uns alle etwas an, daher
lade ich jeden Bürger dazu ein, beim Energie- und Klimaschutz mit zu
machen. Gerne biete ich Ihnen auch eine persönliche Energie-Sparbe-
ratung für Ihre Wohnung oder Ihr Eigenheim an.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schwarz | Städtischer Energiebeauftragter



energi[e]sch – Rheinfelder Energiezeitung

Die Rheinfelder Energiezeitung **energi[e]sch** informiert im Halbjahrestakt rund um den European Energy Award und die energiepolitischen Maßnahmen in Rheinfelden (Baden). **energi[e]sch** liegt kostenlos im Bürgerbüro und in den Ortsverwaltungen aus. Auf der städtischen Webseite www.rheinfelden.de steht **energi[e]sch** als PDF-Download zur Verfügung. Dort gibt es auch viele weitere Informationen zum European Energy Award und zum Thema Energiesparen.

Impressum

Redaktion & Layout
Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

Bildnachweis:

S. 1, 18 Fotolia, S. 3 The Seed, S. 17 Wohnbau Rheinfelden, alle anderen: Stadt Rheinfelden (Baden)

www.rheinfelden.de

